



Reanimation im Takt: Wie vor drei Jahren bei der Tennishalle (Bild) bewei- sen Schüler bald auf dem Lienzer Hauptplatz synchronen Einsatz. Foto: Funder

In Osttirol ist Erste Hilfe kinderleicht

Schon in Kindergärten gibt es wertvolle Tipps. Am 24. Mai präsentieren 950 Schüler aus Ost- und Südtirol auf dem Lienzer Hauptplatz ihr Können als Ersthelfer.

Lienz – Im Notfall kann man nur einen Fehler machen: nichts zu tun. Beherzt und effizient Hand anlegen, wenn Hilfe gefragt ist – das wird im Bezirk Lienz denkbar früh vermittelt. Bereits in Kindergärten gibt das Maskottchen ROKO des Jugendrotkreuzes jenen Allergünstigen, die in Zukunft einmal Leben retten könnten, wertvolle Tipps.

In der Schule werden die richtigen Maßnahmen und Handgriffe dann nicht nur erklart, sondern auch konkret geübt. Seit acht Jahren besteht in Osttirol das Projekt „Leben retten – just do it“, das in Kooperation von Bezirkskrankenhaus Lienz, Jugendrotkreuz und Rotem Kreuz Osttirol aus der Taufe gehoben wurde und nach wie vor durchgeführt wird. In der siebten Schulstufe wird Gymnastiken und Schülern der Neuen Mittelschulen im Ausmaß von drei Unterrichtsstunden Reanimation nahegebracht – in Theorie und Praxis. Auch die Handhabung des Defibrillators wird geübt. Hemmungen sollen gar nicht erst entstehen. Wo sie da sind, werden sie genommen.

Wie wichtig die Schulung ist, zeigte sich eindrucksvoll im Jahr 2013, als zwei Schülerinnen tatsächlich zu Le-

ben und Sarah, damals bei der Rotkreuz-Jugend, begannen bei einer bewussten Mitschülerin mit der Wiederbelebung und setzten sie bis zum Eintreffen der Rettungsmannschaft erfolgreich fort. Heute ist das engagierte Duo im Rettungsdienst tätig.

Im Rahmen des Schulpartnerschaftsprojekts „helfmo mitnondo“ wird das Wissen nun über die Grenzen getragen und quasi multipliziert.

Morgen Samstag werden von Lehrbeauftragten des Osttiroler Roten Kreuzes und Jugendrotkreuzes 90 Lehrkräfte in Südtirol in Erster Hilfe ausgebildet, damit diese ihre Schüler unterweisen können, berichtet Christa Erlacher vom Roten Kreuz Lienz im Gespräch mit der TT. Am 24. Mai werden dann 950 Schüler beider Regionen auf dem Lienzer Hauptplatz ihr Wissen demonstrieren. Ab 9.30 Uhr wird es verschiedene praxisnahe Stationen geben.

Höhepunkt ist um 13 Uhr eine konzertierte Aktion, bei der die Schüler synchron an Reanimationspuppen Herzmassagen präsentieren.

Den idealen Takt für eine Wiederbelebung gibt übrigens der Radetzkymarsch vor. Aber auch „Staying alive“ eignet sich bestens dafür – und das nicht nur buchstäblich.